



Bei Baby-Bodies hat man die Wahl: Entweder sind sie total billig und nach drei Wäschen ausgeleiert oder wahnsinnig teuer. Im Design aber meistens langweilig.

Dabei taugt ein Body mehr als nur zum Unterziehteil.

Oft höre ich die gleichen Fragen: Ist das Nähen nicht viel zu aufwändig? Lohnt sich das überhaupt? Sitzt man da nicht Stunden?

Ich möchte Euch jetzt das Gegenteil beweisen!!!!

Deshalb habe ich Euch drei Videoanleitung zum Bodynähen gedreht und ein Schnittmuster in drei Varianten (amerikanischer Ausschnitt, Rundhals, geknöpfter Ausschnitt) entworfen, gradiert und Probe nähen lassen.

Jetzt seid ihr dran: Ich möchte auf meinem Blog bis zum 06. Mai 2013 mindestens 365 von Euch genähte Bodys in einer Galerie vereinen.

Regenbogenbody – Anleitungen

In diesem Ebook findet ihr eine Kurzanleitung und den Schnitt für einen Babybody. Eine Ausführliche Videoanleitung mit vielen Tipps findet ihr auf meinem Blog

<http://schnabelina.blogspot.de/p/regenbogenbody-365.html>

Bitte schaut Euch vor dem Nähen unbedingt die Videos an. Die schriftlichen Anleitungen soll nur eine Gedächtnisstütze zum ausdrucken-und-neben-die-Nähmaschine-legen sein. Sie enthält nur die Reihenfolge der Schritte.

Es gibt drei Varianten:

Variante I (amerikanischer Ausschnitt)



Variante II (Rundhals Ausschnitt)



Variante III (geknöpfter Ausschnitt)



Natürlich können die Bodys sowohl mit kurzem als auch mit langen oder sogar ohne Arm genäht werden.

Stoffwahl/Materialien:

Der Bodyschnitt ist für dehnbare Stoffe geeignet. Am besten sind Jersey oder andere dünne Rippgewebe. Ihr braucht:

für Variante I

40-60 cm Jersey
15-20 cm Bündchenware (je nachdem wie breit sie liegt)
3 Jerseydruckknöpfe

für Variante II

45-65 cm Jersey
10-15 cm Bündchenware (je nachdem wie breit sie liegt)
3 Jerseydruckknöpfe

für Variante III

45-65 cm Jersey
10-15 cm Bündchenware (je nachdem wie breit sie liegt)
5 Jerseydruckknöpfe

Bitte verwendet Jerseydruckknöpfe und keine Snaps, da diese bei der Bündchenware ausreißen können.

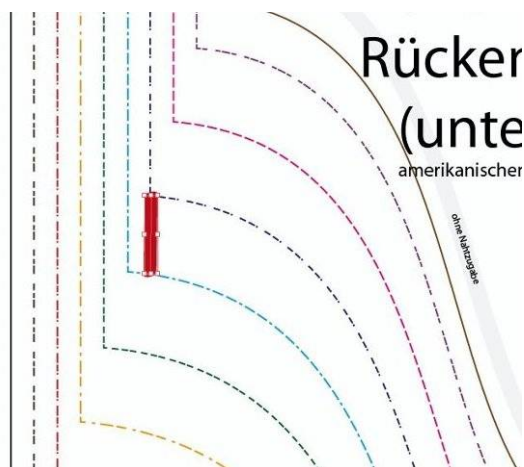
Größen

Der Body fällt größengerecht aus. Ein Kind mit Körpergröße 62 sollte also in einen Body mit der Größe 62 passen, ohne dass es sich eingeengt fühlt. Es war sehr schwer, ein Schnittmuster zu konstruieren, da es ja gerade im Babyalter große Unterschiede zwischen sehr zierlichen und moppeligen Babys gibt.

Ein Body sollte recht körpernah sitzen. Einen Schnitt zu konstruieren, der sowohl den zierlichen als auch den moppeligen Babys passt, ist unmöglich, da die Babygrößen nur in der Länge variieren, nicht aber in der Breite wie bei den Erwachsenen.

Der Schnitt fällt so aus, dass er auch moppeligen Babys passt. Einem Baby, das unterhalb der Normkurve liegt ist dieser Bodyschnitt ggf. zu weit. Um das auszugleichen, müsst ihr sowohl bei den Ärmeln als auch bei Vorder- und Rückenteil in der Breite eine schmalere Größe wählen und in der Länge die passende. Diese kleine Schnittmusteranpassung ist leichter zu bewerkstelligen und außerdem genauer als die weit verbreitete Methode einfach ohne Nahtzugabe zu nähen.

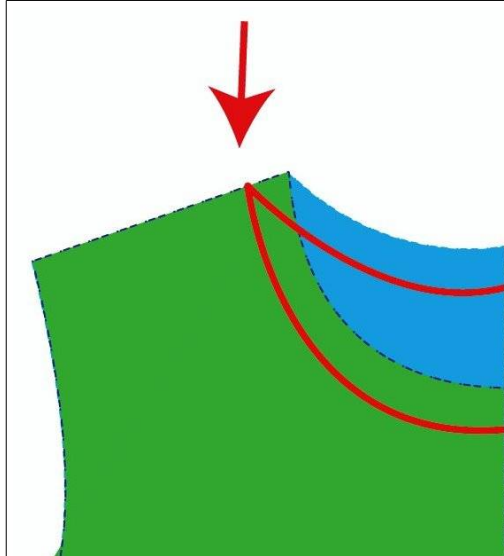
In der Länge fällt der Body so aus, dass er mit Windel getragen wird (auch bei den großen Größen). Wer den Body für ein windelfreies Kind nähen möchte z. B. als Ballettbody, sollte die Länge etwas kürzen.



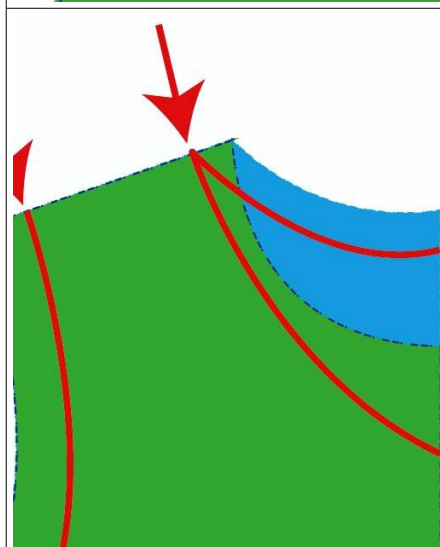
Weitere Schnittmusteranpassungen

Der Schnitt kann natürlich auch ohne Ärmel genäht werden. Dafür einfach ein Bündchen anstelle des Ärmels annähen. Die Länge berechnet sich mit Faktor 0,7 wie beim Halsbündchen.

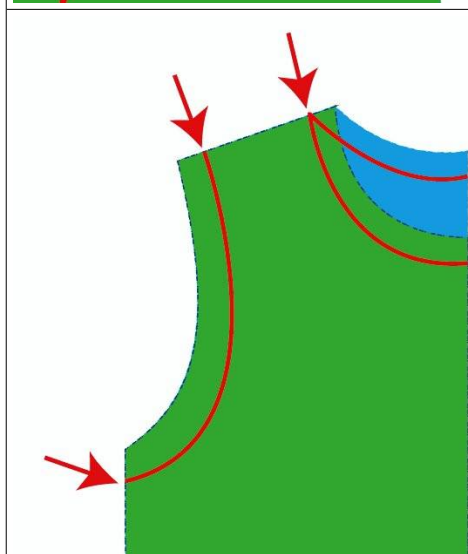
Der Halsausschnitt ist eher halsnah gehalten, damit er im Winter auch den empfindlichen Nacken schützt. Gerade der Rundhalsausschnitt eignet sich hervorragend für Variationen.



Man kann den Halsausschnitt für den Sommer etwas weiter zeichnen. Dabei aufpassen, dass die Schulternähte noch gleich lang sind (Pfeil).



Man kann auch einen V-Ausschnitt zeichnen. Dabei das Bündchen normal annähen und dann an der vorderen Mitte von hinten einen kleinen Keil nähen.



Man kann auch ein Achselhemd daraus machen und dabei den Armausschnitt vergrößern. Dabei wieder bei den Pfeilen aufpassen, dass die Teile genau gleich ausgeschnitten sind.

Kurzanleitung Body amerikanischer Ausschnitt

01	Vorder- und Rückenteil im Stoffbruch zuschneiden. Am Hals- und am Beinausschnitt ohne Nahtzugabe, an den Seiten mit Nahtzugabe. Den Ärmel in doppelter Stofflage mit Nahtzugabe zuschneiden. An den Markierungen Knipse machen.
02	Dazu noch einen Streifen Bündchenware zuschneiden. 5 cm (inkl. Nahtzugabe) breit und ca. 140-180cm lang. Für die kleineren Größen kann der Bündchenstreifen auch nur 4,5 cm breit sein. Wesentlich schmaler geht zumindest am Beinausschnitt nicht, da hier noch die Jerseydrücker Platz haben müssen.
03	Den Bündchenstreifen längs mit der rechten Stoffseite nach außen falten und leicht gedehnt auf den Hals- und Beinausschnitt nähen. Dabei die Innenrundungen mehr dehnen als die Außenrundung. Am Ende immer ca. 1 cm überstehen lassen. Am Ärmelende ebenfalls einen Bündchenstreifen annähen.
04	Die Nahtzugabe der angenähten Bündchenstreifen zum Stoff klappen und mit einem elastischen (Zier-)Stich auf dem Stoff feststeppen.
05	Den hinteren Halsausschnitt über den vorderen legen (rechte Stoffseite oben), so dass die Knipse übereinander sind. Den Überschlag am Rand in der Nahtzugabe feststeppen.
06	Den Ärmel einnähen. Dabei auf die Knipse achten.
07	Jetzt kommt die Seitennaht dran. Vorher werden die aufeinandertreffenden Bündchenenden jeweils mit einer kurzen Nähmaschinennaht gesichert. Damit die Ärmelnähte genau aufeinandertreffen, diese mit einer Stecknadel fixieren. Die Naht vom Ärmel ausgehend bis zum Beinbündchen steppen.
08	Wenn mit einer Overlock genäht wurde, die Fadenenden mit einer Stopfnadel zwischen die Bündchen ziehen. An den Bündchen die Nahtzugabe zur Seite klappen und feststeppen.
09	Die Jerseydruckknöpfe befestigen.
10	Fertig!

Kurzanleitung Body Rundhals Ausschnitt.

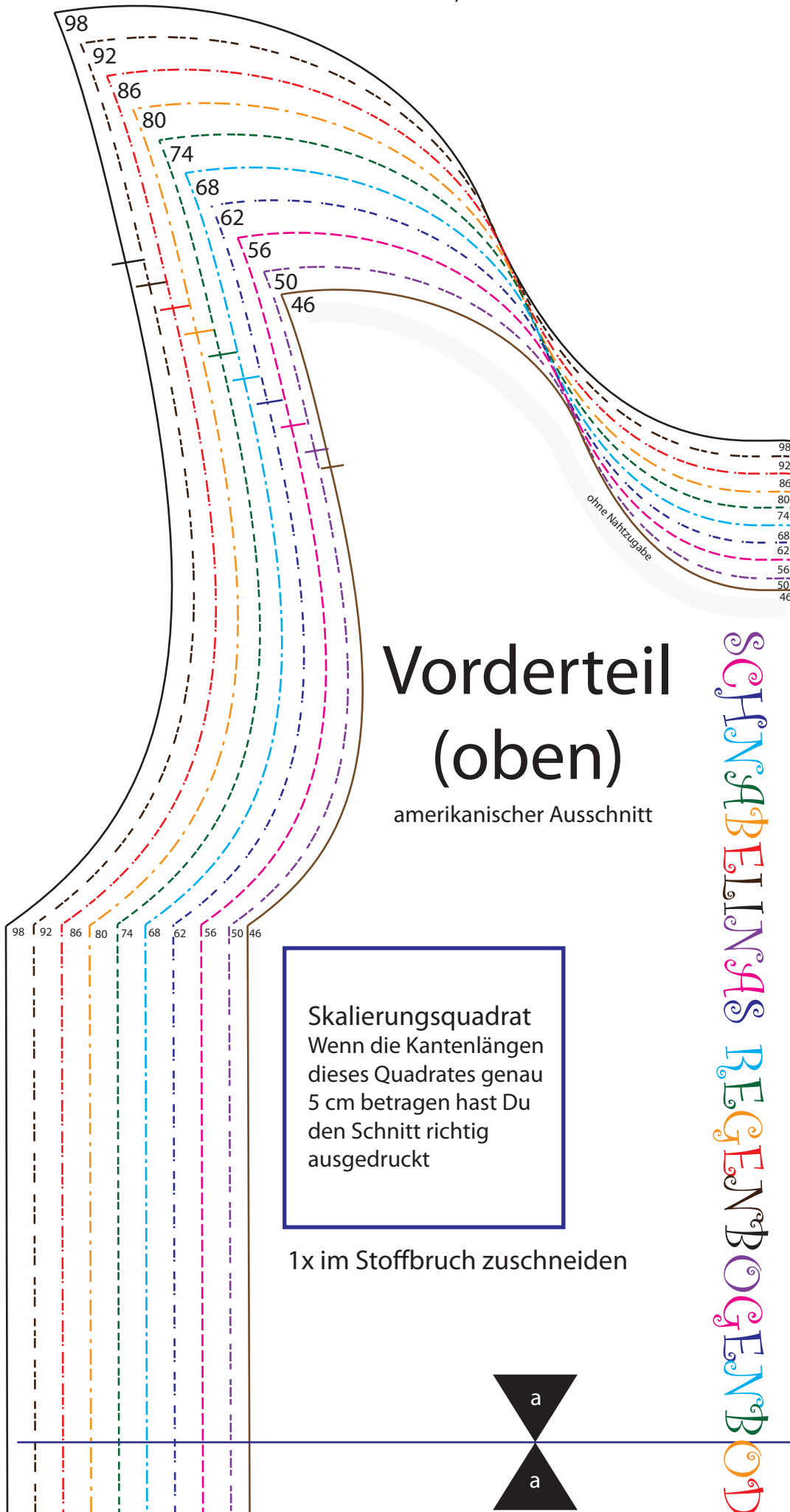
01	Vorder- und Rückenteil im Stoffbruch zuschneiden. Am Hals- und am Beinausschnitt ohne Nahtzugabe, an den Seiten mit Nahtzugabe. Den Ärmel in doppelter Stofflage mit Nahtzugabe zuschneiden. An der Ärmelmarkierung Knipse machen.
02	Dazu noch einen Streifen Bündchenware zuschneiden. 5 cm breit (inkl. Nahtzugabe) und ca. 80-100 cm lang. Für die kleineren Größen kann der Bündchenstreifen auch nur 4,5 cm breit sein. Wesentlich schmaler geht nicht, da hier noch die Jerseydrücker Platz haben müssen. Dazu noch einen Bündchenstreifen für den Halsausschnitt. Je nach Belieben 5-7 cm breit (inkl. Nahtzugabe) ca. 40-50 cm lang. Die genaue Länge wird später errechnet.
03	Den Bündchenstreifen längs mit der rechten Stoffseite nach außen falten und leicht gedehnt auf den Beinausschnitt nähen. Dabei die Innenrundungen mehr dehnen als die Außenrundung. Am Ende immer ca. 1 cm überstehen lassen.
04	Die Nahtzugabe der angenähten Bündchenstreifen zum Stoff klappen und mit einem elastischen (Zier-)Stich auf dem Stoff feststeppen.
05	Das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und beide Schulternähte steppen.
06	Den Ärmel einnähen. Dabei auf die Knipse achten.
07	Jetzt kommt die Seitennaht dran. Vorher werden die aufeinandertreffenden Bündchenenden jeweils mit einer kurzen Nähmaschinennaht gesichert. Damit die Ärmelnähte genau aufeinandertreffen, diese mit einer Stecknadel fixieren. Die Naht vom Ärmel ausgehend bis zum Beinbündchen steppen.
08	Wenn mit einer Overlock genäht wurde, die Fadenenden mit einer Stopfnadel zwischen die Bündchen ziehen. An den Bündchen die Nahtzugabe zur Seite klappen und feststeppen.
09	Die Länge für das Halsbündchen ermitteln. Dazu die Länge des Halsausschnitts messen. Der gemessene Wert wird mit dem Faktor 0,7 multipliziert. Bei sehr festen Bündchen nimmt man den Faktor 0,75, bei sehr labbrigen Bündchen den Faktor 0,65. Dann rechnet man noch 1 cm für die Nahtzugabe hinzu. Rechenbeispiel: Der Halsausschnitt ist 30 cm lang. $30 \times 0,7 = 21 \text{ cm} + 1 \text{ cm} = 22 \text{ cm}$ Bündchenlänge inklusive Nahtzugabe. Die Breite des Bündchenstreifens kann zwischen 5 und 7 cm (inkl. Nahtzugabe) gewählt werden.
10	Das Bündchen zu einem Ring schließen, den Ring längs falten und auf den Halsausschnitt (vorher die vordere und die hintere Mitte mit Stecknadeln fixieren) stecken. Die Bündchennaht trifft dabei die hintere Mitte. Das Halsbündchen annähen.
11	Die Ärmelbündchen annähen. Die Länge ermittelt man wie beim Halsbündchen. Die Breite des Bündchenstreifens kann zwischen 5 und 7 cm (inkl. Nahtzugabe) gewählt werden.
12	Die Jerseydruckknöpfe befestigen.
12	Fertig!

Kurzanleitung Body geknöpfter Ausschnitt

01	Vorder- und Rückenteil im Stoffbruch zuschneiden. Am Hals- und am Beinausschnitt ohne Nahtzugabe, Schulter, Ärmel und an den Seiten mit Nahtzugabe. Den Ärmel in doppelter Stofflage mit Nahtzugabe zuschneiden. An der Ärmelmarkierung Knipse machen.
02	Dazu noch einen Streifen Bündchenware zuschneiden. 5 cm breit (inkl. Nahtzugabe) und ca. 100-120 cm lang. Für die kleineren Größen kann der Bündchenstreifen auch nur 4,5 cm breit sein. Wesentlich schmaler geht nicht, da hier noch die Jerseydrücker Platz haben müssen. Dazu noch zwei Streifen für den Knopfverschluss (entweder Bündchenware oder Jersey mit Vlieseline verstärkt): ca. 7-9 cm lang (so lang wie die Schulternaht inkl. Nahtzugabe) 1x 3 cm breit 1x 6 cm breit 1 Streifen ca. 40-50 cm lang, 4 cm breit (Jersey oder Bündchenware) zum versäubern des Halsausschnittes.
03	Den Bündchenstreifen längs mit der rechten Stoffseite nach außen falten und leicht gedehnt auf den Beinausschnitt nähen. Dabei die Innenrundungen mehr dehnen als die Außenrundung. Am Ende immer ca. 1 cm überstehen lassen.
04	Die Nahtzugabe der angenähten Bündchenstreifen zum Stoff klappen und mit einem elastischen (Zier-)Stich auf dem Stoff feststeppen.
05	Das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und eine Schulternaht steppen. (Im Video ist das erst später angegeben, man kann es aber hier schon machen)
06	An der anderen Schulterseite werden jetzt die kleinen Streifen Bündchenware (oder mit Vlieseline verstärkter Jersey) angenäht. An der Schulterseite des Vorderteils werden 3 cm breite Streifen angenäht. Der 6 cm breite Streifen wird einmal längs gefaltet (so dass er auch 3cm breit ist) und an die Schulterseite des Hinterteils genäht.
07	Den 3cm breiten Streifen an der offenen Kante versäubern.
08	Jetzt werden die beiden Bündchenteile aufeinander gelegt, so dass die Schulter genau zusammentrifft. An der Seite, wo der Ärmel eingenäht wird, einen Riegel nähen, der Vorder- und Rückenteil verbindet.
09	Jetzt wird der Jerseystreifen mit der rechten Seite bündig auf die obere Ausschnittskante gelegt (1,5 cm überstehen lassen) und leicht gedehnt fußchenbreit angenäht. Am Ende wieder 1,5 cm überstehen lassen und den Rest abschneiden.
10	Den Überstand einklappen, dann den Jerseystreifen um die Kante legen und von der rechten Seite aus im Nahtschatten mit einem Geradestich feststeppen.
11	Innen den überstehenden Jerseystreifen vorsichtig abschneiden.
12	Den Ärmel einnähen. Dabei auf die Knipse achten.
13	Jetzt kommt die Seitennaht dran. Vorher werden die aufeinandertreffenden Bündchenenden jeweils mit einer kurzen Nähmaschinennaht gesichert. Damit die Ärmelnähte genau aufeinandertreffen, diese mit einer Stecknadel fixieren. Die Naht vom Ärmel ausgehend bis zum Beinbündchen steppen.
14	Wenn mit einer Overlock genäht wurde, die Fadenenden mit einer Stopfnadel zwischen die Bündchen ziehen. An den Bündchen die Nahtzugabe umklappen und feststeppen.
15	Das Bündchen zu einem Ring schließen, den Ring längs falten und auf den Halsausschnitt (vorher die vordere und die hintere Mitte mit Stecknadeln fixieren) stecken. Die

	Bündchennaht trifft dabei die hintere Mitte. Das Halsbündchen annähen.
16	Die Ärmelbündchen annähen. Dazu den Ärmelumfang messen. Der gemessene Wert wird mit dem Faktor 0,7 multipliziert. Bei sehr festen Bündchen nimmt man den Faktor 0,75, bei sehr labbrigen Bündchen den Faktor 0,65. Dann rechnet man noch 1 cm für die Nahtzugabe hinzu. Die Breite des Bündchenstreifens kann zwischen 5 und 7 cm (inkl. Nahtzugabe) gewählt werden.
17	Das Bündchen zu einem Ring schließen, den Ring längs falten und das Ärmelende stecken. Die Bündchennaht und die Ärmelnaht treffen aufeinander. Das Bündchen feststeppen. Dabei dehnen, so dass es genauso lang ist wie der Jersey.
18	Die Jerseydruckknöpfe befestigen.
19	Fertig!

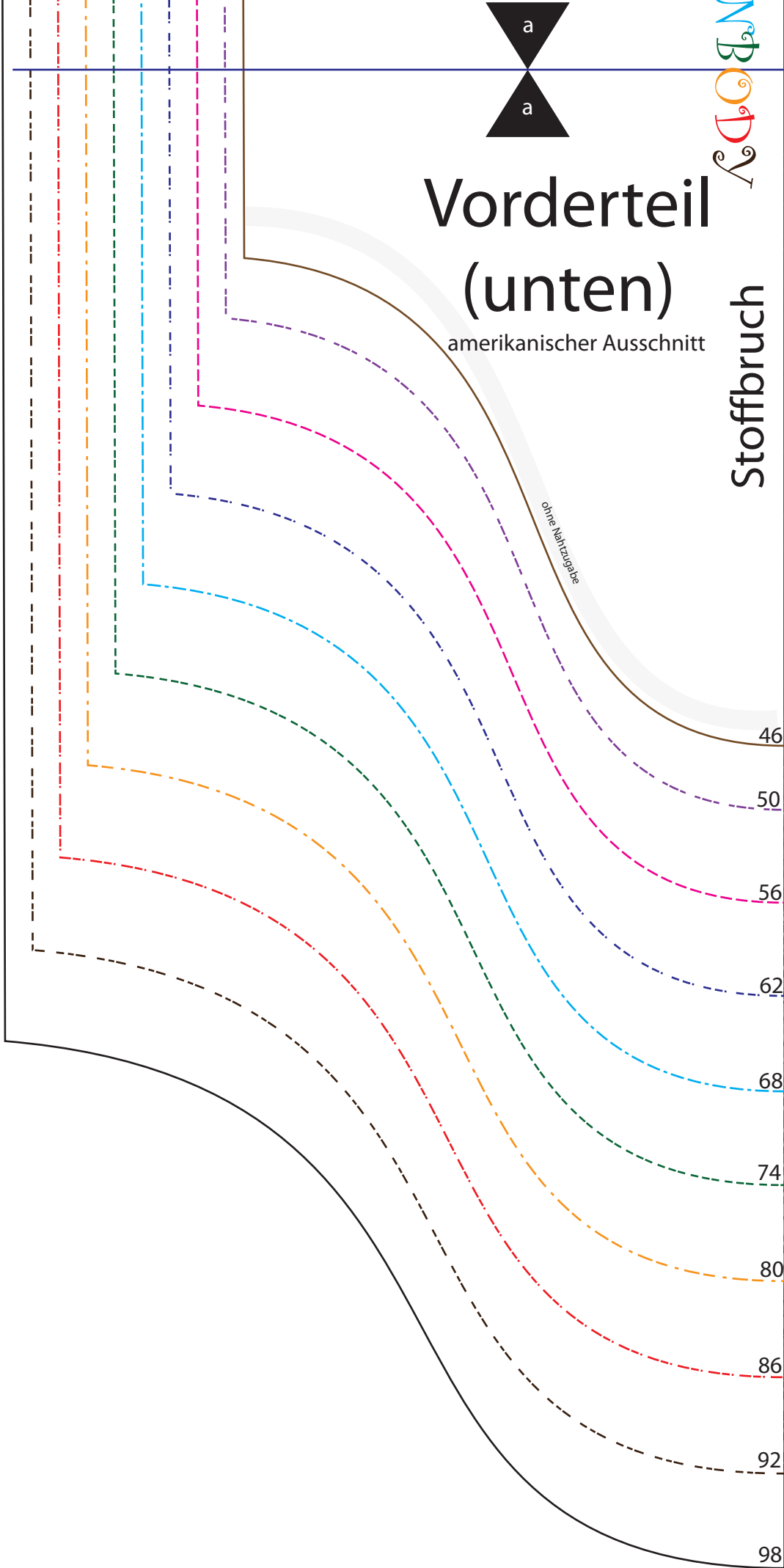
Der Schnitt ist nur für dehnbare Materialien geeignet.
Die Seiten werden mit Nahtzugabe zugeschnitten,
der Hals-, und der Beinausschnitt ohne Nahtzugabe.



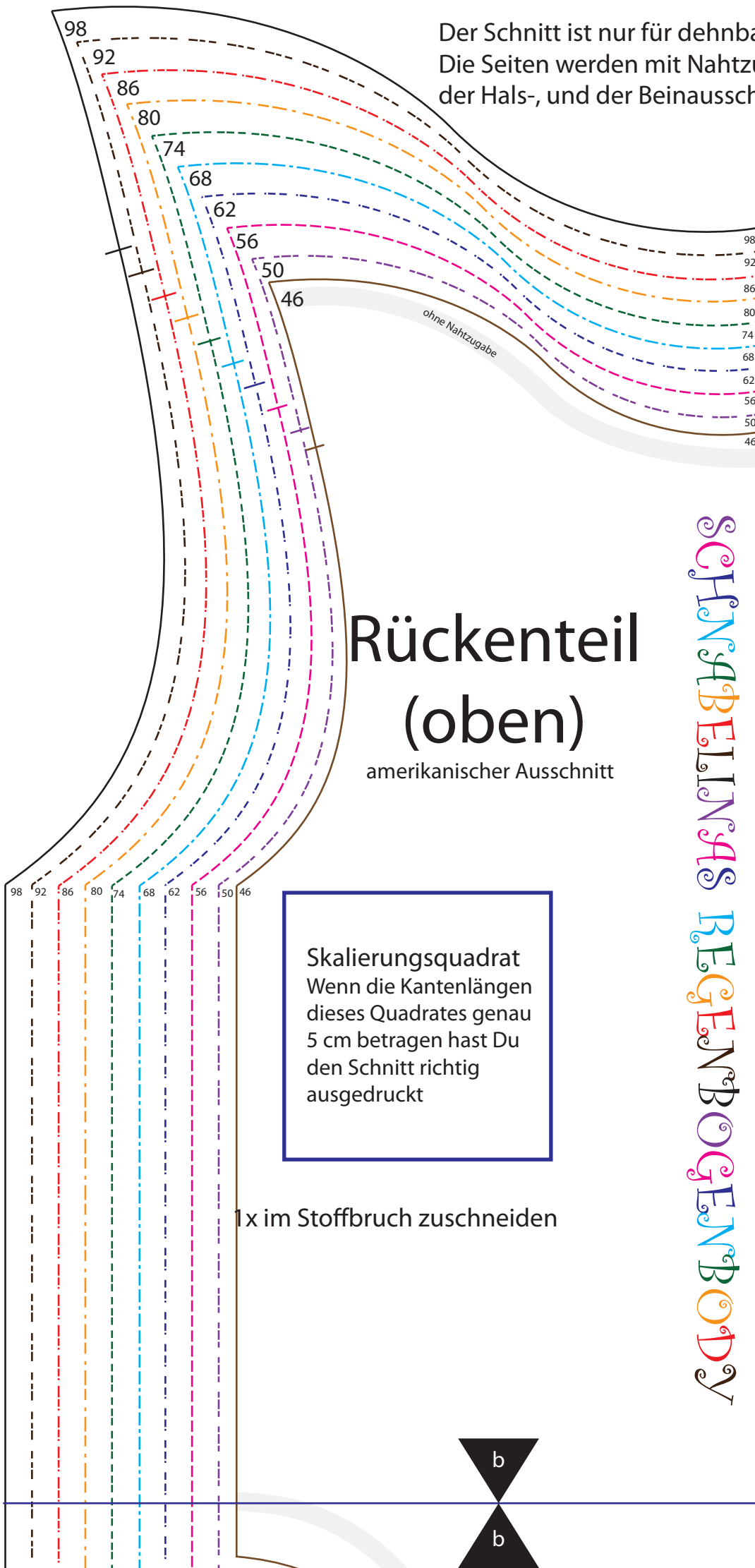
Vorderteil (unten)

amerikanischer Ausschnitt

Stoffbruch



Der Schnitt ist nur für dehnbare Materialien geeignet.
Die Seiten werden mit Nahtzugabe zugeschnitten,
der Hals-, und der Beinausschnitt ohne Nahtzugabe.



Rückenteil (oben)

amerikanischer Ausschnitt

Skalierungsquadrat

Wenn die Kantenlängen dieses Quadrates genau 5 cm betragen hast Du den Schnitt richtig ausgedruckt

1x im Stoffbruch zuschneiden

b

b

SCHNAPS BEI UNS
BEI UNS BEI UNS
BEI UNS BEI UNS
BEI UNS BEI UNS

Rückenteil (unten)

amerikanischer Ausschnitt

Stoffbruch

ohne Nahtzugabe

46

50

56

62

68

74

80

86

92

98

© 2012 by Roswitha Pax - Schnabelinas Welt

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien – auch zum Wiederverkauf (unbegrenzt) – verwendet werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt, ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses e-Books oder Teile davon.

Ärmel (oben)

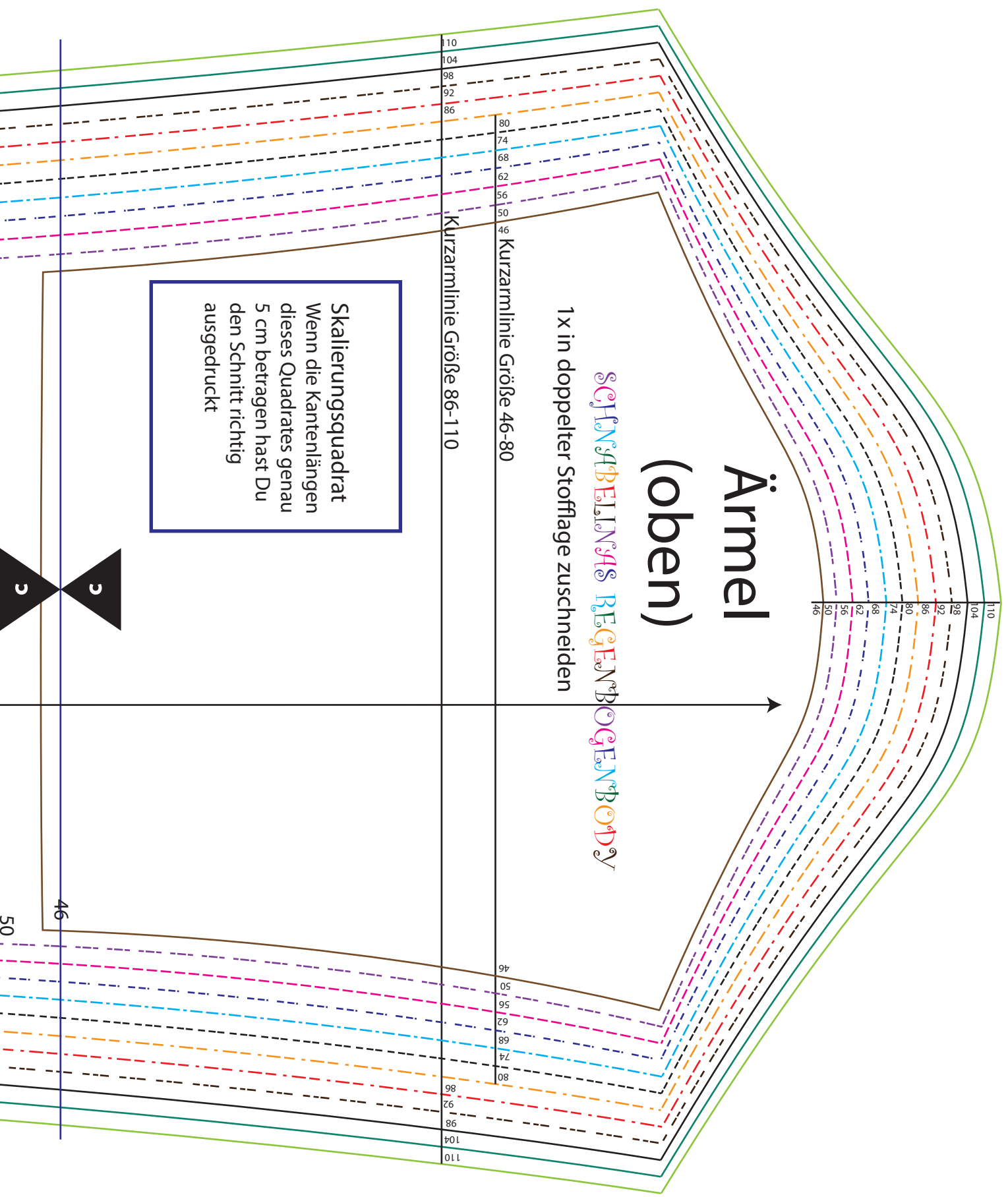
SCHNABELINAS BEGENBOGENBODY

1x in doppelter Stofflage zuschneiden

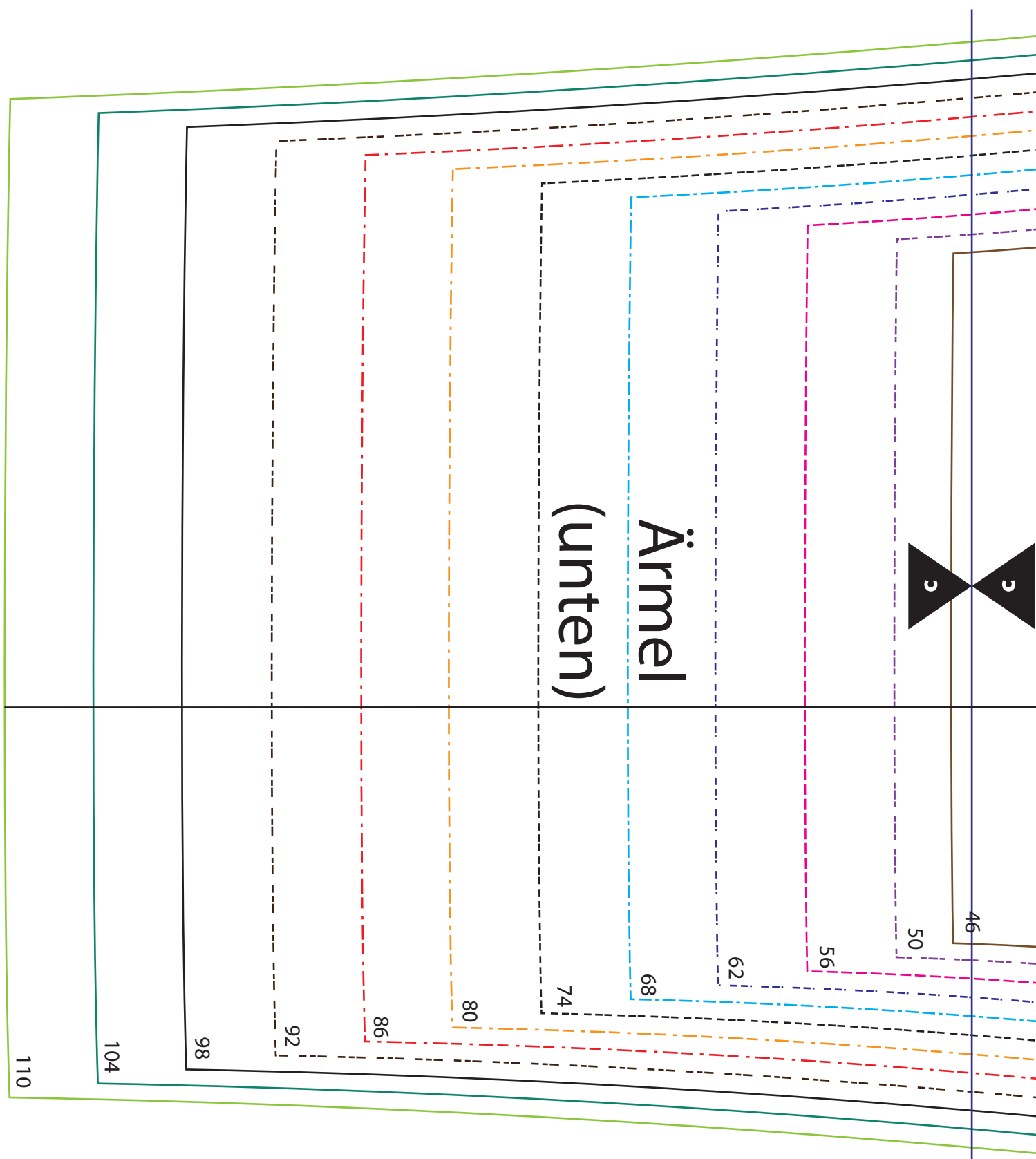
Kurzarmlinie Größe 46-80

Kurzarmlinie Größe 86-110

Skalierungsquadrat
Wenn die Kantenlängen
dieses Quadrates genau
5 cm betragen hast Du
den Schnitt richtig
ausgedruckt

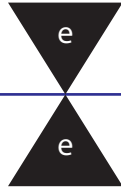


Der Schnitt ist nur für dehnbare Materialien geeignet. Bitte den Ärmel mit Nahtzugabe zuschneiden. Der Lange Ärmel fällt großzügig in der Länge aus. Hier kann die Nahtzugabe am Ärmelende bei Bedarf weggelassen werden.



Der Schnitt ist nur für dehnbare Materialien geeignet.

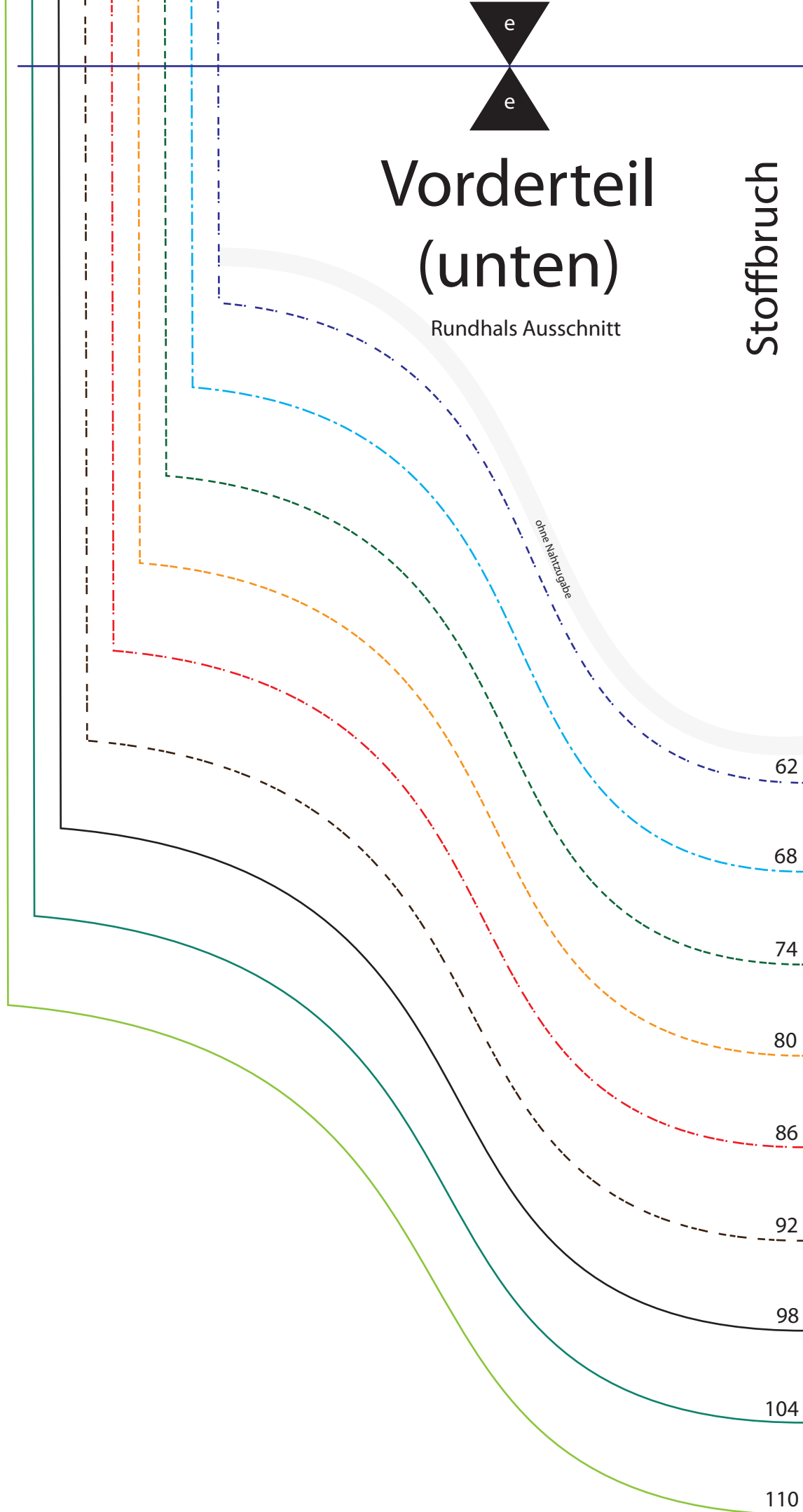




Vorderteil (unten)

Rundhals Ausschnitt

Stoffbruch



© 2012 by Roswitha Pax - Schnabelinas Welt

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien – auch zum Wiederverkauf (unbegrenzt) – verwendet werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt, ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses e-Books oder Teile davon.

Der Schnitt ist nur für dehnbare Materialien geeignet.

SCHNABELLINS BEGENBOGENBODY

Rückenteil (oben)

Rundhals Ausschnitt

1x im Stoffbruch zuschneiden

Skalierungsquadrat
Wenn die Kantenlängen
dieses Quadrates genau
5 cm betragen hast Du
den Schnitt richtig
ausgedruckt

d

d

Rundhals: ohne Nahtzugabe
geknöpfter Ausschnitt 0-0,5cm Nahtzugabe

110
104
98
92
86
80
74
68
62

110
104
98
92
86
80
74
68
62

Rückenteil (mitte)

Rundhals Ausschnitt

Stoffbruch

ohne Nahtgabe

62

68

74

80

86

92

98

Rückenteil

d

d

f

f

© 2012 by Roswitha Pax - Schnabelinas Welt
Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien – auch zum Wiederverkauf (unbegrenzt) – verwendet werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt, ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses e-Books oder Teile davon.

Rückenteil (unten)

Rundhals Ausschnitt

